



UNIVERSITÄTS-  
BIBLIOTHEK  
PADERBORN

## **Universitätsbibliothek Paderborn**

### **Leitfaden zur Geschichte der deutschen Literatur**

**Pischon, Friedrich August**

**Berlin, 1830**

Charakter, Sprache, Eintheilung.

**urn:nbn:de:hbz:466:1-37333**

IV. Von Ausbildung des Hochdeutschen zur Zeit der Reformation bis zur Verschlechterung der Sprache durch Einmischen der Fremdwörter und zur gelehrten Behandlung der Sprache seit Opitz. Von 1500 — 1620.

§. 67. Charakter des Zeitraums. Durch immer größeres Zerfallen Deutschlands und Hinneigen wie zu äußern Kämpfen so zu geistiger Polemik verblüht die Dichtkunst immer mehr. Die segensreiche Reformation selbst wendet Alles auf den Begriff, auch die entstandenen Spaltungen und die erworbene Gelehrsamkeit lähmen die Phantasie, mit nur geringen Ausnahmen. Dagegen hebt sich in der ersten Kraft des Streits die Prosa. Durch Luthers Schriften, vorzüglich die Bibelübersetzung, das Neuhochdeutsche allgemein begründet, in katholischen Ländern viel später. Universitäten verbreiten wissenschaftlichen Sinn und Gelehrsamkeit; doch in der Polemik der spätern Zeit (Katholiken und Evangelische, Lutheraner und Reformirte in heftigem Kampf) erstarrt Alles. — Bedeutender Einfluss der Reformation auf die Schulen, vornehmlich durch Luther und Melanchthon, so auf Schlesien (Valentin Trogendorff, Rector zu Goldberg).

§. 68. Sprache. Die neuhochdeutsche bildet sich aus, vorzüglich für Prosa, in der Poesie noch hart. Die niederdeutsche in Gedichten der niedern Gattung noch geübt. Das Buhlen mit dem Fremden wirkt verderblich.

§. 69. Eintheilung. Noch am besten in Poesie und Prosa, doch Einzelne schon in den verschiedensten Formen der Darstellung zu nennen wie Luther, Zwingli, Hans Sachs und so die einzelnen Abtheilungen überragend.

1. Poesie.

§. 70. Außer Hans Sachs Fruchtbarkeit nur wenig Bedeutendes. Durch Ueberwiegen der Reflection neigt sich Alles zum Didaktischen. Volks- und Kirchenlied die einzigen noch belebten Gattungen.

a. Epische Poesie.

§. 71. Fast ganz erstorben. Einzelne erzählende Gedichte und Schwänke schließen sich dem vorigen Zeitraum an. Nur zu nennen: